



Stadtplanungsamt

18.04.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Blick-Weber / Herr Puke

Telefon: 492-6141 / -6192

Blick-Weber@stadt-
muenster.de

Puke@stadt-muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 147: „II. Westtangente (Kardinal-von-Galen-Ring / Roxeler Straße)“ im Bereich Rishon-Le-Zion-Ring / Domagkstraße

Beratungsfolge

09.05.2019	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
16.05.2019	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Entscheidung

Bericht:

Die Verwaltung beabsichtigt, den Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 147 „II. Westtangente (Kardinal-von-Galen-Ring / Roxeler Straße)“ im Bereich Rishon-Le-Zion-Ring / Domagkstraße öffentlich auszulegen.

Am 29.6.2016 hat der Rat der Stadt Münster die Einleitung eines 2. Änderungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 147 beschlossen, um an der Domagkstraße umfassende planungsrechtliche Zulässigkeit für die Masterplanung „Universitätsmedizin 2025“ des Universitätsklinikums zu schaffen. Der vorliegende Bebauungsplan-Änderungsentwurf hat die Neuordnung der Erschließung zum Gegenstand. Planungsrechtliche Grundlage für die Bebauung soll § 34 BauGB sein.

Das Universitätsklinikum Münster beabsichtigt, den Bereich zwischen der Kreuzung Albert-Schweitzer-Straße / Einsteinstraße („Coesfelder Kreuz“) und dem Rishon-Le-Zion-Ring umzugestalten und umfassend zu bebauen.

Die Bebauungsabsichten des UKM im Bereich der Domagkstraße haben sich im städtebaulichen Gesamtkonzept (s. Anlage 5) folgendermaßen konkretisiert:

Forschungscampus Ost

Östlich soll sich entlang der Domagkstraße ein Forschungscampus in modulartiger Bauweise erstrecken. Mit einem von Nord nach Süd verlaufenden gemeinsamen Verbindungsgang werden geplante Gebäude (MedForCe im Nordosten, Body&Brain im Südosten) unterschiedlicher Höhen (vier- bis fünfgeschossig) aneinander gereiht.

Südlicher Parkhausneubau

Da das Vorhaben zum Teil auf Flächen errichtet wird, die bislang der Bereitstellung von Stellplätzen dienen, entsteht für sie ein Ersatzbedarf. Zudem wird durch die neuen Nutzungen ein erhöhter Stellplatzbedarf ausgelöst, der ebenfalls im Plangebiet gedeckt werden muss. Hierzu ist westlich

des Rishon-Le-Zion-Rings in Höhe der Sertürner Straße ein Parkhaus mit ca. 350 Stellplätzen vorgesehen.

Kreuzungsbereich Rishon-Le-Zion-Ring / Sertürner Straße

Zur Anbindung des o.g. neu zu errichtenden Parkhauses wird auf dem Rishon-Le-Zion-Ring in Höhe der Sertürner Straße eine Ampelkreuzung ausgebaut, die eine reibungslose Zu- und Abfahrt zum Parkhaus ermöglichen soll. Zur Sertürner Straße soll die Rad-/Fußweg-Anbindung unverändert bleiben.

Mit dieser Lösung sollen Teilabschnitte der Domagkstraße im Norden entbehrlich werden (s.u.).

Domagkstraße

Eine an den Rishon-Le-Zion-Ring anbindende Ost-West-Spange wird durch den o.g. Kreuzungsausbau entbehrlich und kann daher überbaut werden.

StudienLabor

Südwestlich vom Coesfelder Kreuz soll an der Albert-Schweitzer-Straße ein StudienLabor entstehen, in dem vorwiegend Laboratorien, Hörsaal/Vortragsräume und studentische Einrichtungen verortet werden.

Momentan stehen der vollständigen Verwirklichung des Projektes noch Festsetzungen des einfachen Bebauungsplanes 147 „II. Westtangente (Kardinal-von-Galen-Ring / Roxeler Straße)“ entgegen, der im Jahr 1975 insbesondere mit der Domagkstraße eine direkte Ost-West-Verbindungsspange zwischen Rishon-Le-Zion-Ring und Albert-Schweitzer-Straße vorsah.

Das sogenannte Servicezentrum im Norden am „Coesfelder Kreuz“ orientiert, in dem Kunden-/ Patienten-Dienstleistungen und verschiedene Verwaltungseinrichtungen des UKM untergebracht werden sollen, wird Inhalt eines eigenständigen Bebauungsplanverfahrens.

Vom 21.12.2018 bis zum 22.1.2019 hat für den Vorentwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 147 die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 BauGB stattgefunden. Die aus diesem Verfahren hervorgegangenen Stellungnahmen sind in eine Überarbeitung des Entwurfs eingegangen (s. Anlage 2).

Vor Ort ist bereits mit Arbeiten zur Verlegung einer Fernwärmeleitung der Stadtwerke begonnen worden, die künftig im Norden entlang der Einsteinstraße verlaufen wird und Teile der Grünflächen rückwärtig des Bildstocks „Coesfelder Kreuz“ in Anspruch nimmt.

Die Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB hat am 9.4.2019 im UKM-Pavillon gegenüber der Domagkstraße 32 stattgefunden, abwägungsrelevante Stellungnahmen wurden nicht vorgetragen. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans für die Dauer eines Monats gemäß § 3 Abs. 2 BauGB soll sich eng an die im Mai 2019 stattfindenden politischen Beratungen anschließen.

Nähere Einzelheiten zur Planung können den beigefügten Anlagen entnommen werden.

i.V.

gez.

Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

Anlage A

1. Begründung zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 147
2. Textliche Festsetzungen zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 147

3. Plan zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 147 (Verkleinerung)
4. Protokoll der Bürgeranhörung
5. Ansicht Gesamtkonzept UKM